



# PLATTFORM GRÜNE FERNWÄRME

[www.gruene-fernwaerme.de](http://www.gruene-fernwaerme.de)

## „Kommunale Wärmeplanung und ihre Chance“

Energiebeirat Fernwald | Bürgerhaus Annerod | 14.10.2024

Gunnar Maaß | Bereich Stadtentwicklung und Plattform Grüne Fernwärme

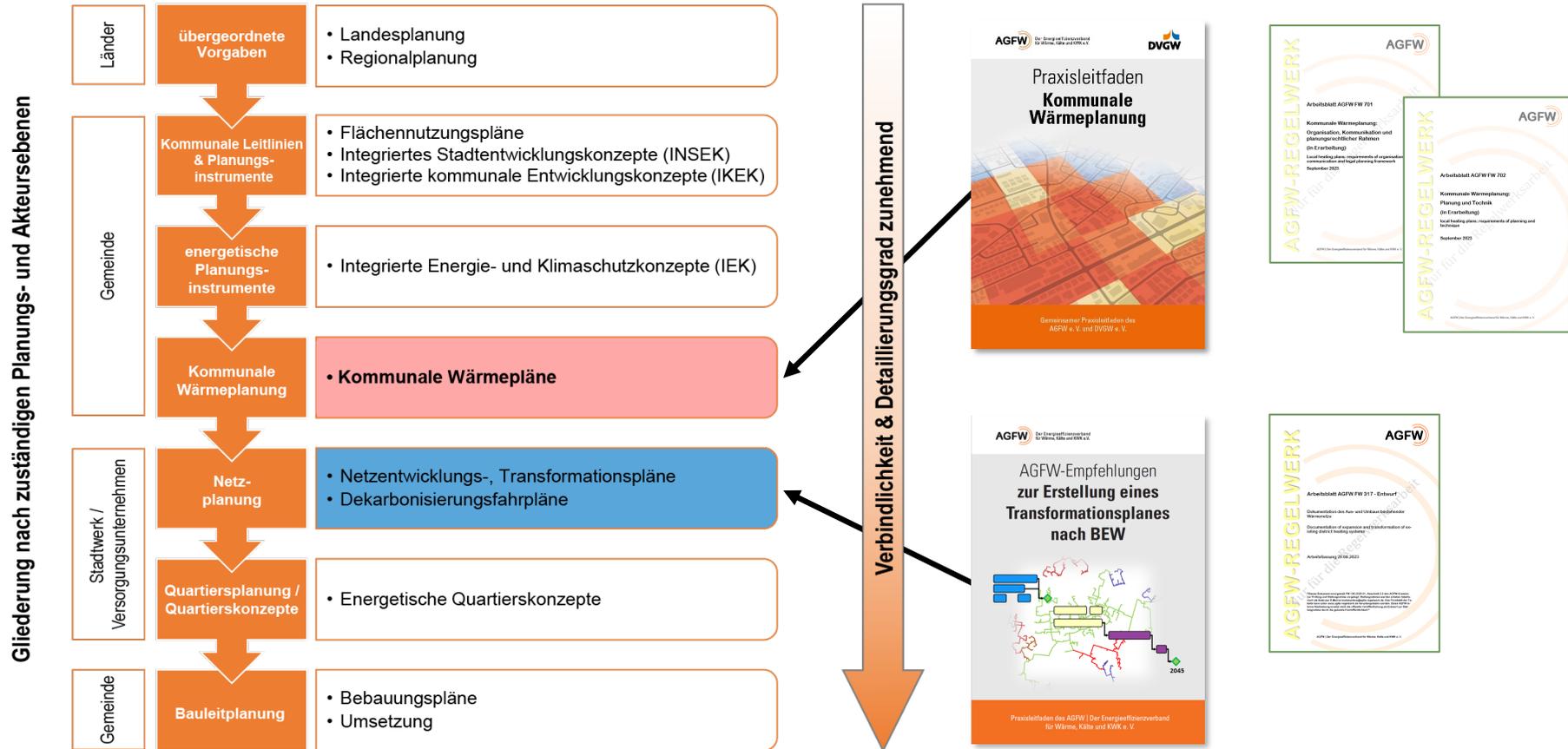


- » **Der AGFW**
- » **Projektgruppe**
- » **Umsetzung des WPG in Hessen**
- » **fachlichen Inhalte des WPG**

## Der AGFW



- » **AGFW** fördert seit über 50 Jahren als effizienter, unabhängiger, neutraler Verband die KWK sowie Wärme- und Kältesysteme auf nationaler und internationaler Ebene.
- » **AGFW** vereint über 710 Fernwärme- und Kälteversorger (regional und kommunal) sowie Industriebetriebe der Branche aus Deutschland und Europa
- » **AGFW** vertritt über 95% des deutschen Fernwärmeanschlusswertes – den größten Westeuropas
- » **AGFW** hat die Fachkompetenz über die gesamte Prozesskette der effizienten Wärme- und Kälteversorgung sowie der Kraft-Wärme-Kopplung



**Projektgruppe**

### **Prof. Dr. Ing. Markus Blesl**

Universität Stuttgart

Experte kommunale Wärmeplanung – technisch, planerische Inhalte

### **RA Michael Köppl**

Ministerialrat a.D. - Rechtsanwalt

Experte kommunale Wärmeplanung – rechtlicher Rahmen und Stakeholderanalyse

### **Gunnar Maaß**

Referent im Bereich Stadtentwicklung und stellv. Leiter der Plattform Grünen Fernwärme

Experte kommunale Wärmeplanung – Projektleitung

### **Christopher Martin**

AGFW-Pressesprecher

Experte kommunale Wärmeplanung – Kommunikation

## Umsetzung des WPG in Hessen



## Bundesgesetzblatt

Teil I

2023      Ausgegeben zu Bonn am 22. Dezember 2023      Nr. 394

Gesetz  
für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze  
Vom 20. Dezember 2023

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1  
Gesetz  
für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze  
(Wärmeplanungsgesetz – WPG)

Inhaltsübersicht

Teil 1  
Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Ziel des Gesetzes  
§ 2 Ziele für die leitungsgebundene Wärmeversorgung  
§ 3 Begriffsbestimmungen

Teil 2  
Wärmeplanung und Wärmepläne

Abschnitt 1  
Pflicht zur Wärmeplanung

§ 4 Pflicht zur Wärmeplanung  
§ 5 Bestehender Wärmeplan

Abschnitt 2  
Allgemeine Anforderungen an die Wärmeplanung

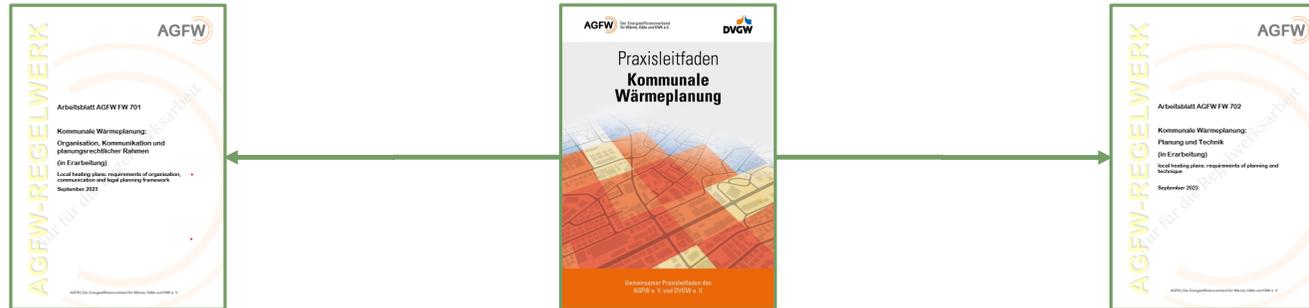
§ 6 Aufgabe der planungsverantwortlichen Stelle  
§ 7 Beteiligung der Öffentlichkeit, von Trägern öffentlicher Belange, der Netzbetreiber sowie weiterer natürlicher oder juristischer Personen  
§ 8 Energieinfrastrukturplanungen  
§ 9 Berücksichtigung des Bundes-Klimaschutzgesetzes; Berücksichtigung von Transformationsplänen; Beachtung allgemeiner Grundsätze

## » Hessen (Stand aus bisherigen Gesprächen – KEIN GESETZ o. VO):

- **gesetzl. Einordnung (Regelungsaufträge aus WPG):** in Bearbeitung; Verordnung aus Q2/2023 ist „hinfällig“; neue Verordnung wird angebl. formuliert (Q1/2025)
- **Finanzierung:**
  - seit 12.09.2024: „MiniVO“ da grundsätzlich die Pflicht für Gemeinden > 20.000 Einw. seit 11/23 besteht
  - der generelle Rahmen des Belastungsausgleichs, soll in Verordnung (Q1/2025) erfolgen
- **vereinfachtes Verfahren:** unbekannt
- **Abgabe kWP:**
  - RP Darmstadt sammelt wahrscheinlich ein
  - Datenbank wahrscheinlich von der LEA

**fachliche Inhalte der kWP**





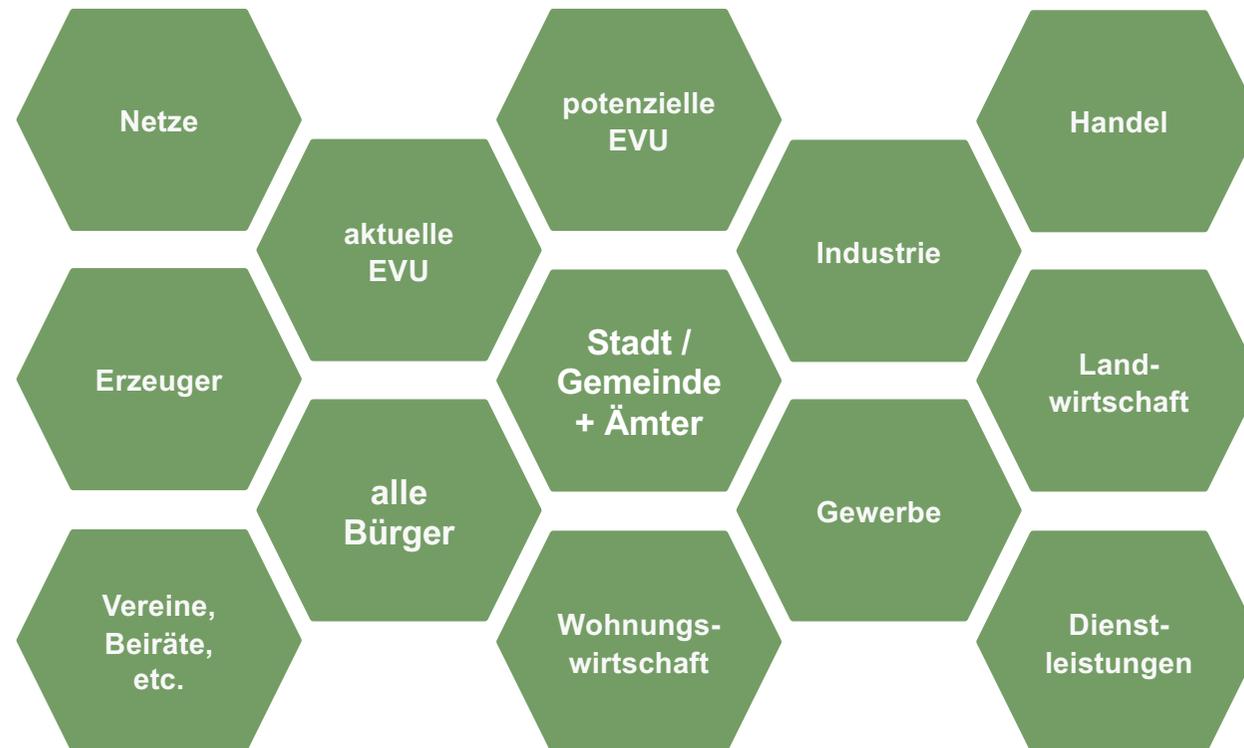
FW 701 (organisatorisch, kommunikativ und planungsrechtlicher Rahmen)

- Organisation u. a.
  - Struktureller Aufbau
  - Stakeholderanalyse
  - Projektorganisation der relevanten Akteure
- Kommunikation
  - Organisation der Beteiligung
  - Kommunikationskonzept/-strategie
- Planungsrechtlicher Rahmen
  - Kommunale Handlungsoptionen

FW 702 (technisch, planerisch)

- Grundlegende und vorbereitende Tätigkeiten
- Bestandsanalyse
- Potenzialanalyse
- Szenarientwicklung
- Zielszenario
- Umsetzungsstrategie

- » Teil 2, Abschnitt 2, § 7 WPG, Beteiligung der Öffentlichkeit, von Trägern öffentlicher Belange, der Netzbetreiber sowie weiterer natürlicher oder juristischer Personen



- » **Gemäß § 13 WPG und dem Arbeitsblatt AGFW FW 701 – 6.1 gilt es der Bevölkerung und aller relevanter Akteure gegenüber dem Prozess der Durchführung der kommunalen Wärmeplanung transparent darzustellen und alle in den Prozess zu integrieren.**
- » **Hieraus ergeben sich folgenden Aufgaben für die Stadt oder Gemeinde:**
  - Veröffentlichung des Beschlusses oder der Entscheidung der planungsverantwortlichen Stelle über die Durchführung der kommunalen Wärmeplanung.
  - **Veröffentlichung der folgenden Ergebnisse im Internet** (bspw. Website der Gemeinde) sowie Möglichkeit der Einsichtnahme und dass etwaige Personen eine **Stellungnahme** (Frist zur Einreichung sind 30 Tage nach Veröffentlichung) abgeben können:
    - Eignungsprüfung
    - Bestandsanalyse
    - Potenzialanalyse
    - Szenarienentwicklung
    - Entwurf nach Maßgabe der Anlage 2 WPG für
      - das Zielszenario
      - die Einteilung des beplanten Gebiets in voraussichtliche Wärmeversorgungsgebiete
      - die Wärmeversorgungsarten für das Zieljahr
      - die Umsetzungsstrategie

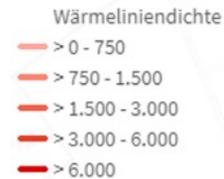
Was ist der aktuelle Bedarf & Verbrauch?

- Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme
- **Resultierende Treibhausgasemissionen**
- Gebäudetypen und –alter
- aktuelle Versorgungsstruktur

**Ziel: Beschreibung des IST-Zustands**

### Analyse nach Liniendichte

Wärmeliniendichte in kWh pro Straßenmeter und Jahr



The background is a detailed architectural sketch of a city street. It shows a wide pedestrian walkway with a cyclist and a person pushing a stroller. Buildings of various heights and styles line the street, interspersed with trees and greenery. In the distance, there are blue mountains under a sky with several birds flying. The overall style is a loose, artistic line drawing with selective color washes in shades of green, blue, and yellow.

# PLATTFORM GRÜNE FERNWÄRME

[www.gruene-fernwaerme.de](http://www.gruene-fernwaerme.de)

Ich freue mich auf Ihre Fragen

Gunnar Maaß | [g.maass@agfw.de](mailto:g.maass@agfw.de)